

Mariusz Duda – Interior Drawings



Credit: Hajo Müller

(41:37, MC/Digital, GlassVille Records/Mystic Production, 2021)

Mariusz Duda braucht man hier wohl niemanden mehr vorzustellen. Erst recht nicht seine Stammband Riverside oder auch sein Solo-Projekt namens Lunatic Soul. Dass Herr *Duda* in jüngster Vergangenheit allerdings auch Alben unter seinem eigenen Namen aufgenommen hat, mag dem ein oder anderen dann schon entgangen sein. Denn das aktuelle „Interior Drawing“ ist bisher, genau wie seine beiden Vorgänger „Lockdown Spaces“ (2020) und „Claustrophobic Universe“ (2021), lediglich über Streaming Plattformen bzw. auf Musikkassette veröffentlicht worden. Dies könnte sich allerdings bald ändern, denn die drei Alben sollen schon bald unter dem Namen „Lockdown Trilogy“ auf Vinyl und CD veröffentlicht werden.

„Interior Drawings“ ist dabei der letzte Teil dieser Trilogie elektronischer Experimente und Introspektiven – und von allen drei Alben das wahrscheinlich zugänglichste für Anhänger seiner Stammbands. Denn „Interior Drawing“ ist weder so

klaustrophobisch und bedrohlich in seinem Wesen wie der Auftakt der Reihe, noch so skurril und abgefahren wie dessen Nachfolger. „Interior Drawings“ erweckt vielmehr den Anschein, als könnte *Mariusz Duda* schon Licht am Ende des Tunnels erkennen und das Ende der Pandemie absehen. Denn vor allem die namensgebenden „Drawings Sounds“, sprich jene Gräusche, die entstehen, wenn man mit Bleistift auf Papier zeichnet oder mit Kreide auf die Tafel malt, sind allgegenwärtig auf diesem Album. Ganz so als würde *Duda* schon Pläne für seine Hauptbands schmieden. Denn auch die rhythmusbetonten Synthesizer treten auf „Interior Drawings“ weiter in den Hintergrund und überlassen dem Piano immer wieder das musikalische Spielfeld, so dass man langsam Songs im klassischen Sinne erahnen kann.

So sind die ersten fünf Stücke auf „Interior Drawings“ wie eine Dokumentation des kreativen Entstehungsprozesses neuer musikalischer Ideen und ihrer Umsetzung, an deren Ende mit ‚How To Overcome Crisis‘ ein Stück steht, das auch auf *Riversides* „Eye Of The Soundscape“ hätte stehen können. Was danach folgt ist nur noch die Reflexion des Schaffens (‚Almost Done‘) und das Gefühl, das einkehrt, nachdem man seine Arbeit erfolgreich erledigt hat (‚Temporary Happiness‘).

Bewertung: 11/15 Punkte

INTERIOR DRAWINGS by MARIUSZ DUDA



Credit: Tomasz Pulsakowski

Tracklist:

1. ‚Racing Thoughts‘ (5:19)
2. ‚Interior Drawings‘ (5:44)
3. ‚Shapes In Notebooks‘ (4:50)
4. ‚Prisoner by request‘ (5:39)
5. ‚Dream Of Calm‘ (3:25)
6. ‚How To Overcome Crisis‘ (4:55)
7. ‚Almost Done‘ (6:29)
8. ‚Temporary Happiness‘ (5:16)

Besetzung:

Mariusz Duda (Piano, Keyboards, Various Synthesizers, Vocals, Samples and all other Sounds)

Diskografie (Studioalben):

- „Lockdown Spaces“ (2020)
- „Claustrophobic Universe“ (2021)
- „Interior Drawings“ (2021)

Surftipps zu *Mariusz Duda*:

Homepage

Facebook

Instagram

Twitter

Bandcamp

Soundcloud

YouTube

Spotify

Apple Music

Deezer

Qobuz

Shazam

last.fm

Discogs

ArtistInfo

Wikipedia

Rezension: „Claustrophobic Universe“ (2021)

Rezension: „Lockdown Spaces“ (2020)

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von IDVI Agency zur Verfügung gestellt.